

Intersektionale Perspektiven in der Migrations- und Integrationsforschung

Einladung zum dritten Vernetzungstreffen & Call zur DeZIM-Workshop Series für Nachwuchswissenschaftler:innen der DeZIM-Forschungsgemeinschaft

11. & 12.11.2021, digitale Veranstaltung, Humboldt-Universität zu Berlin

Trotz zunehmender Studien zum Zusammenhang von Migration und Gender verbleiben viele ungeklärte Fragen zur Wechselwirkung dieser (und weiterer) Kategorien. Dabei ermöglicht die gleichzeitige Berücksichtigung mehrerer sozialer Ungleichheitsdimensionen die Aufdeckung von spezifischen Einschluss- und Ausschlussmechanismen innerhalb von Gesellschaften, die zur Entstehung und Persistenz von Ungleichheit beitragen.

In vielen aktuellen migrations- und integrationsbezogenen Forschungsfeldern existieren erhebliche Forschungslücken. So ist bislang wenig bekannt über die geschlechtsspezifische Dimension von Rassismus in Deutschland, die Folgen der Covid-Pandemie für migrantisierte Personen unterschiedlichen Geschlechts oder die Lebenssituation von LGBTQ-Personen im Feld der Fluchtmigration. An diesem Punkt setzt der Workshop an und ermöglicht Forscher:innen, die sich mit der Bedeutung von Gender bzw. Genderverhältnissen im Kontext von Migration beschäftigen, ihre Arbeiten beim Vernetzungstreffen zu präsentieren und zu diskutieren. Eingeladen sind empirische und theoretische Beiträge aus unterschiedlichen Disziplinen, die beispielsweise folgende Themenfelder qualitativ oder quantitativ erforschen: Strukturelle und institutionelle Ungleichheiten in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen, Auswirkungen der Covid-Pandemie, Rassismus und Diskriminierung. Beiträge mit einer intersektionalen Perspektive auf andere Themen sind ebenso willkommen.

Vernetzungstreffen für Interessierte aller Statusgruppen der DeZIM-FG

Ziel des Treffens ist es, Wissenschaftler:innen aller Statusgruppen der DeZIM-Forschungsgemeinschaft miteinander zu vernetzen und in Austausch zu bringen, die explizit eine Genderperspektive in ihrer Migrationsforschung einnehmen. Bis zum 17.10. können Sie sich per Email für die Teilnahme am Workshop anmelden:

Prof. Dr. Zerrin Salikutluk: Zerrin.Salikutluk@hu-berlin.de

Rahua Mesghina: mesghira@hu-berlin.de

Call zur DeZIM-Workshop Series für DeZIM-Nachwuchswissenschaftler:innen

Masterstudierende, Promovierende und Post-Docs aus der DeZIM-Forschungsgemeinschaft mit Fokus auf Migration und Gender laden wir ein, sich aktiv am Programm der DeZIM-Workshop Series zu beteiligen. Mit einem 15-minütigen Impulsbeitrag können Sie Ihre eigene Forschung innerhalb der DeZIM-Forschungsgemeinschaft vorstellen und diskutieren. Ein thematischer Schwerpunkt wird nicht gesetzt, sowohl empirische als auch theoretische Arbeiten sind willkommen. Um selbst einem Bias entgegenzuwirken, laden wir männliche wie LGBT-Nachwuchsforschende mit Fokus auf Migration und Gender als auch Forschende mit Fokus auf Männlichkeit und Migration explizit ein, einen Abstract einzureichen. Interessierte werden gebeten, bis zum 12.09.2020 ein Kurzabstract von max. 300 Wörtern (deutsch/englisch) mit Vortragstitel einzureichen. Bitte senden Sie die Abstracts als pdf-Dokument per Mail an die Organisatorinnen:

Prof. Dr. Zerrin Salikutluk: Zerrin.Salikutluk@hu-berlin.de

Dr. Katrin Menke: Katrín.Menke@uni-due.de



Intersectional Perspectives in Research on Migration and Integration

3rd Network Meeting in the DeZIM research community & Call for Abstracts for Junior Scholars in the DeZIM Workshop Series

November 11 & 12, 2021, digital workshop, Humboldt-Universität zu Berlin

Although the number of studies dealing with the intersection of migration and gender increased in the last years, there are open questions regarding the interplay between these and other social categories. The simultaneous consideration of multiple dimensions of social inequality unravels the inclusion and exclusion mechanisms responsible for social disparities and their long-term persistence.

There are still several blind spots within current migration and integration-related research. For instance, little is known about gender-specific dimensions of racism in Germany, the consequences of the Covid pandemic for minorities by gender or the situation of LGBTQ groups among the newly-arrived refugees. Thus, this workshop aims at bringing together researchers examining the role of gender and gender relations in the context of migration to present and discuss their work. We invite researchers to submit their empirical or theoretical contributions from different disciplines using qualitative or quantitative methods, for instance, within these fields: structural and institutional inequalities within societies' different spheres, the aftermath of the Covid pandemic, racism and discrimination. Studies with an intersectional perspective on a different topic are welcome as well.

Network Meeting for all Status Groups in the DeZIM research community

The purpose of this meeting is to bring together scholars from all status groups in the DeZIM research community who focus on gender and migration research. Please register for the network meeting until October 17th via email:

Prof. Dr. Zerrin Salikutluk: Zerrin.Salikutluk@hu-berlin.de

Rahua Mesghina: mesghira@hu-berlin.de

Call for Abstracts for DeZIM Junior Scholars (DeZIM-Workshop Series)

We invite master students, doctoral candidates and post-docs of the DeZIM research community with a focus on migration and gender to present their work as part of the workshop program. The presentation can be held in English or German and should be no longer than 15 minutes. Empirical or theoretical studies across all topics are welcome! To avoid bias, we especially encourage male and LGBT junior scholars with a focus on migration and gender as well as all scholars with a focus on masculinity and migration to submit their abstract. Please submit a short abstract of max. 300 words including a title as pdf document by September 12th to the organisers:

Prof. Dr. Zerrin Salikutluk: Zerrin.Salikutluk@hu-berlin.de

Dr. Katrin Menke: Katrín.Menke@uni-due.de